

## García Lorca | Liebesgedichte



Federico García Lorca

# Liebesgedichte

Spanisch / Deutsch

Auswahl und Übersetzung von Christiane Busl

Nachwort von Ralf Junkerjürgen

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19391

Alle Rechte vorbehalten

© 2016 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

Umschlagabbildung: »El joven y su alma«, Zeichnung von  
Federico García Lorca, 1926

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen. Printed in Germany 2016

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-019391-4

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

# Inhalt

## *Libro de poemas*

- Alba | Bei Tagesanbruch 10  
Corazón nuevo | Neues Herz 12  
Madrigal | Madrigal 14  
Una campana | Ein Glockenläuten 18  
Tarde | Abend 20  
Deseo | Verlangen 22  
Aire de nocturno | Nachtstück 24

## *Primeras canciones*

- Remansillo | Kleiner Ort der Stille 28  
Variación | Variation 30  
Remanso, canción final | Stiller Ort, letztes Lied 32

## *Obra inédita*

- Madrigal apasionado | Madrigal der Leidenschaft 34

## *Suites*

- Curva | Kurve 38  
Madrigal | Madrigal 40  
Encuentro | Begegnung 42  
Canción morena | Lied vom dunklen Mädchen 46

## *Poemas del cante jondo*

- Dos muchachas | Zwei Mädchen 48

## *Canciones*

- Zarzamora con el tronco gris |  
Brombeerstrauch mit dem grauen Stamm 52  
Murió al amanecer | Sie starb im Morgengrauen 54  
Serenata | Serenade 56  
Cancioncilla del primer deseo |  
Kleines Lied vom ersten Begehren 58  
Narciso | Narzisse 60

## *Primer romancero gitano*

- Romance sonámbulo |  
Romanze vom mondsüchtigen Mädchen 62  
La casada infiel | Die untreue Ehefrau 70

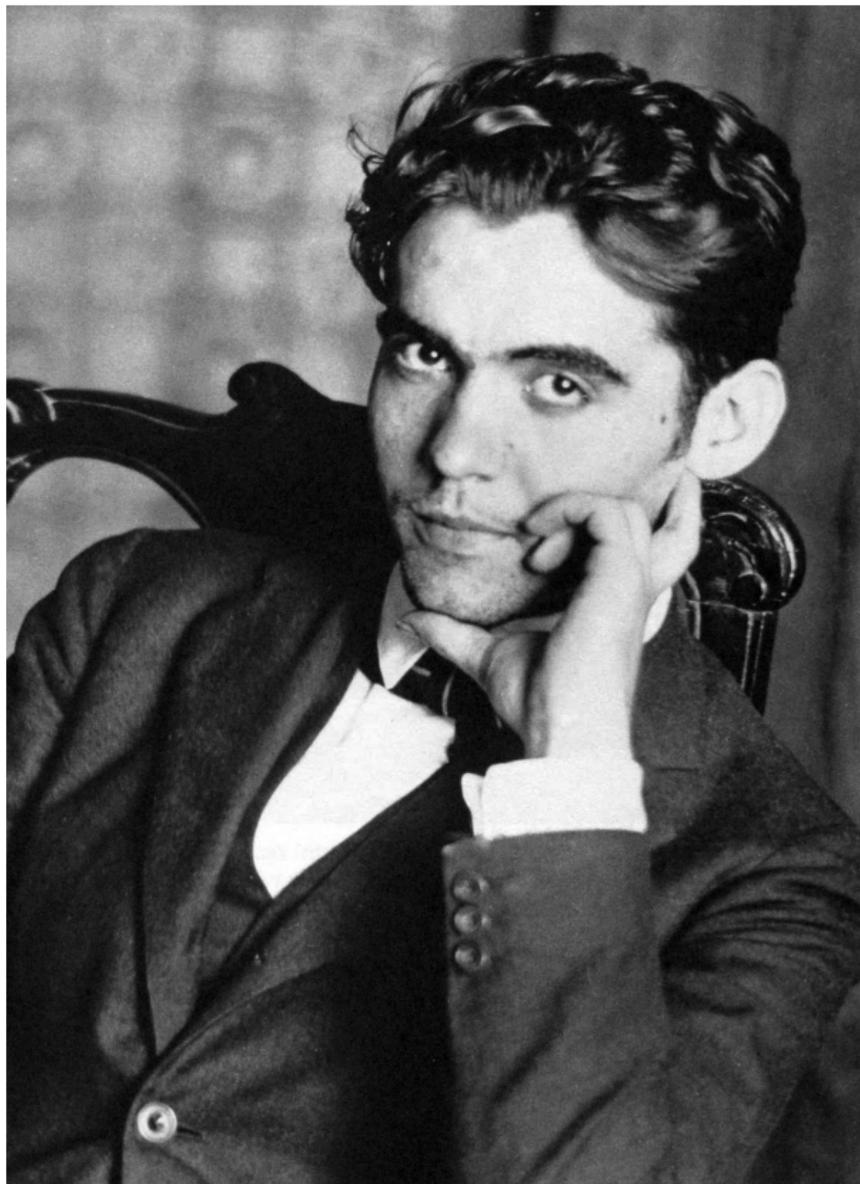
## *Diván del Tamarit*

- Gacela primera. Del amor imprevisto |  
Ghasel I. Von der unverhofften Liebe 74  
Gacela II. De la terrible presencia |  
Ghasel II. Von der schrecklichen Gegenwart 76  
Gacela III. Del amor desesperado |  
Ghasel III. Von der verzweifelten Liebe 78  
Gacela VII. Del recuerdo de amor |  
Ghasel VII. Vom Erinnern der Liebe 80  
Gacela IX. Del amor maravilloso |  
Ghasel IX. Vom Wunder der Liebe 84  
Casida IV. De la mujer tendida |  
Kasside IV. Von der liegenden Frau 86  
Casida VII. De la rosa | Kasside VII. Von der Rose 88

## *Sonetos del amor oscuro*

- Soneto de la guirnalda de rosas |  
Sonett von der Rosengirlande 90
- Soneto de la dulce queja |  
Sonett von der sanften Klage 92
- Llagas de amor | Wunden der Liebe 94
- El poeta pide a su amor que le escriba |  
Der Dichter bittet seine Liebe um einen Brief 96
- El poeta dice la verdad |  
Der Dichter sagt die Wahrheit 98
- El poeta habla por teléfono con el amor |  
Der Dichter spricht am Telefon mit der Liebe 100
- El poeta pregunta a su amor por la «Ciudad Encantada»  
de Cuenca |  
Der Dichter fragt seine Liebe nach Eindrücken aus  
der »Verzauberten Stadt« bei Cuenca 102
- Soneto gongorino en que el poeta manda a su amor  
una paloma |  
Sonett nach Góngora, in dem der Dichter seiner Liebe  
eine Taube schickt 104
- ¡Ay voz secreta del amor oscuro! |  
Oh dunkler Liebe Stimme ohne Schall! 106
- El amor duerme en el pecho del poeta |  
Die Liebe schläft in der Brust des Dichters 108
- Noche del amor insomne |  
Nacht der schlaflosen Liebe 110
- Zur Übersetzung 113
- Nachwort 115
- Verzeichnis der spanischen Gedichtanfänge 127





Federico García Lorca im Alter von 21 Jahren, 1919

## Alba

Mi corazón oprimido  
Siente junto a la alborada  
El dolor de sus amores  
Y el sueño de las distancias.  
La luz de la aurora lleva  
Semilleros de nostalgias  
Y la tristeza sin ojos  
De la médula del alma.  
La gran tumba de la noche  
Su negro velo levanta  
Para ocultar con el día  
La inmensa cumbre estrellada.

¡Qué haré yo sobre estos campos  
Cogiendo nidos y ramas  
Rodeado de la aurora  
Y llena de noche el alma!  
¡Qué haré si tienes tus ojos  
Muertos a las luces claras  
Y no ha de sentir mi carne  
El calor de tus miradas!  
¿Por qué te perdí por siempre  
En aquella tarde clara?  
Hoy mi pecho está reseco  
Como una estrella apagada.

## Bei Tagesanbruch

Mein Herz, von Kummer schwer,  
spürt, wenn der Tag anbricht,  
all seine Liebesschmerzen  
und träumt von weiten Fernen.  
Das Licht des frühen Morgens  
lässt Sehnsuchtsgärten wachsen,  
nährt die blicklose Trauer  
des Marks von Herz und Seele.  
Das große Grab der Nacht  
zieht hoch den schwarzen Schleier,  
dass unsichtbar bleibe am Tag  
der hohe bestirnte Gipfel.

Was soll ich nun hier unten,  
Nester sammelnd und Zweige,  
um mich das Licht der Frühe  
und nachterfüllt das Herz!  
Was soll ich, wenn deine Augen  
tot sind für helle Morgen,  
mein Fleisch nicht mehr spüren darf  
die Wärme deiner Blicke?  
Warum gingst du fort für immer  
an jenem klaren Abend?  
Mein Herz, heut ist es verdorrt  
wie ein verloschener Stern.

## Corazón nuevo

Mi corazón, como una sierpe,  
Se ha desprendido de su piel,  
Y aquí la miro entre mis dedos  
Llena de heridas y de miel.

Los pensamientos que anidaron  
En tus arrugas, ¿dónde están?  
¿Dónde las rosas que aromaron  
A Jesucristo y a Satán?

¡Pobre envoltura que ha oprimido  
A mi fantástico lucero!  
Gris pergamino dolorido  
De lo que quise y ya no quiero.

Yo veo en ti fetos de ciencias,  
Momias de versos y esqueletos  
De mis antiguas inocencias  
Y mis románticos secretos.

¿Te colgaré sobre los muros  
De mi museo sentimental,  
Junto a los gélidos y oscuros  
Lirios durmientes de mi mal?

¿O te pondré sobre los pinos,  
– Libro doliente de mi amor –  
Para que sepas de los trinos  
Que da a la aurora el ruiseñor?

## Neues Herz

Mein Herz, es hat, der Schlange gleich,  
abgeworfen die alte Haut.

Nun halte ich sie in Händen und sehe  
Honig und Wunden in ihr gestaut.

Meine Gedanken, die in ihren Falten  
genistet hatten, wo sind sie jetzt?  
Wo sind die Rosen, die duftend umwallten  
Jesus Christus und Satan zuletzt?

Klägliche Hülle, wie schwer sie mir wurde  
bei meinem Sternfantasienspiel!  
Pergament, grau, eine Schmerzensbürde  
von dem, was ich liebte und nicht mehr will.

Ich sehe in dir halbes Wissen gebreitet,  
Mumien von Versen, Skelette auch  
von meinen alten Einfältigkeiten,  
vom Geheimnisvolltun nach romantischem Brauch.

Soll ich dich an den Wänden und Mauern  
im Museum meiner Gefühle ausbreiten,  
neben den dunklen und eisig starren  
schlafenden Lilien meiner Leiden?

Oder hänge ich dich an die Pinien,  
– ein Schmerzensbuch meiner Liebesnot –,  
damit du etwas erfährst vom Trillern  
der Nachtigall im Morgenrot?

## Madrigal

Mi beso era una granada,  
Profunda y abierta;  
Tu boca era rosa  
De papel.

El fondo un campo de nieve.

Mis manos eran hierros  
Para los yunques;  
Tu cuerpo era el ocaso  
De una campanada.

El fondo un campo de nieve.

En la agujereada  
Calavera azul  
Hicieron estalactitas  
Mis te quiero.

El fondo un campo de nieve.

Llenáronse de moho  
Mis sueños infantiles,  
Y taladró a la luna  
Mi dolor salomónico.

El fondo un campo de nieve.

## Madrigal

Mein Kuss war eine Granatfrucht  
offen und tief;  
dein Mund war eine Rose  
aus Papier.

Im Hintergrund ein Schneefeld.

Meine Hände waren Eisen  
fürs Schmieden am Amboss;  
dein Körper war das Verhalten  
eines Glockenschlags.

Im Hintergrund ein Schneefeld.

Im durchlöcherten blauen  
Totenkopf  
versteinerten meine »Ich lieb' dich«  
zu Stalaktiten.

Im Hintergrund ein Schneefeld.

Meine Kindheitsträume  
setzten Grünspan an,  
und mein salomonischer Schmerz  
durchbohrte den Mond.

Im Hintergrund ein Schneefeld.

Ahora amaestro grave  
A la alta escuela,  
A mi amor y a mis sueños  
(Caballitos sin ojos).

Y en el fondo es un campo de nieve.

Jetzt dressiere ich ernsthaft  
– nach den Regeln der Hohen Schule –  
meine Liebe und meine Träume  
(Pferdchen ohne Augen).

Und im Grunde ist alles dies nur ein Schneefeld.

## Una campana

Una campana serena,  
Crucificada en su ritmo,  
Define a la mañana  
Con peluca de niebla  
Y arroyos de lágrimas.  
Mi viejo chopo,  
Turbio de ruiseñores,  
Esperaba  
Poner entre las hierbas  
Sus ramas  
Mucho antes que el otoño  
Lo dorara.  
Pero los puntales  
De mis miradas  
Lo sostenían.  
¡Viejo chopo, aguarda!  
¿No sientes la madera  
De mi amor desgarrada?  
Tiéndete en la pradera  
Cuando cruja mi alma,  
Que un vendaval de besos  
Y palabras  
Ha dejado rendida,  
Lacerada.

## Ein Glockenläuten

Helle Glockentöne,  
festgezurt an ihren Rhythmus,  
verkünden den Morgen  
mit Nebelperücke  
und Tränenbächen.  
Meine alte Pappel,  
trübgrau vor Nachtigallen,  
wartete schon darauf  
ihre Zweige abzulegen  
ins Gras,  
lange bevor der Herbst  
sie golden färbte.  
Aber die Stützbalken  
meiner Blicke  
hielten sie oben.  
Alte Pappel, warte!  
Spürst du nicht, dass das Holz  
meiner Liebe schon Risse hat?  
Breite dich aus auf der Wiese,  
wenn es knirscht in meinem Herzen,  
wenn ein Herbststurm von Küssen  
und Worten  
es niedergestreckt zurücklässt,  
zerborsten.



## Abend

Regnerischer Abend, lähmendes Grau,  
unruhig wandern im Zimmer.  
Draußen die welken Bäume.

Drinnen, Einsamkeitsklausur.

Und die alten Porträts.  
Und das Buch, ungelesen noch immer ...

Schwermut quillt aus den Möbeln  
und mir aus der Seele.

Kann sein,  
dass Natur für mich nicht vorsah  
eine Brust aus Stein.

Und so tut das Herz mir weh bis ins Mark,  
bis ins Mark auch die Seele.

Und wenn ich rede,  
treiben meine Worte in der Luft  
wie Korken auf Wasser.

Nur deiner Augen wegen  
erleide ich diese Übel,  
die Kümmernisse von einst  
und alle künftigen.

Regnerischer Abend, lähmendes Grau,  
unruhig wandern im Zimmer.

## Deseo

Sólo tu corazón caliente,  
Y nada más.

Mi paraíso un campo  
Sin rruiseñor  
Ni liras,  
Con un río discreto  
Y una fuentecilla.

Sin la espuela del viento  
Sobre la fronda,  
Ni la estrella que quiere  
Ser hoja.

Una enorme luz  
Que fuera  
Luciérnaga  
De otra,  
En un campo de  
Miradas rotas.

Un reposo claro  
Y allí nuestros besos,  
Lunares sonoros  
Del eco,  
Se abrirían muy lejos.

Y tu corazón caliente,  
Nada más.

## Verlangen

Einzig dein heißes Herz,  
sonst nichts.

Mein Paradies: eine Landschaft  
ohne Nachtigall  
ohne Leier,  
mit einem verschwiegene Fluss  
und einer kleinen Quelle.

Ohne die Sporen des Windes  
am dichten Laub,  
ohne den Stern, der sich wünscht  
ein Blatt zu sein.

Ein ungeheures Licht,  
das nichts wäre  
als Glühpunkt  
eines andern  
in einer Landschaft  
gebrochener Blicke.

Ein lichter Rastplatz.  
Dort würden unsere Küsse,  
klingende Punkte  
des Echos,  
sich öffnen in weite Fernen.

Und dein heißes Herz.  
Sonst nichts.

## Aire de nocturno

Tengo mucho miedo  
De las hojas muertas,  
Miedo de los prados  
Llenos de rocío.  
Yo voy a dormirme;  
Si no me despiertas,  
Dejaré a tu lado mi corazón frío.

¿Qué es eso que suena  
Muy lejos?  
Amor.  
El viento en las vidrieras,  
¡Amor mío!

Te puse collares  
Con gemas de aurora.  
¿Por qué me abandonas  
En este camino?  
Si te vas muy lejos  
Mi pájaro llora  
Y la verde viña  
No dará su vino.

¿Qué es eso que suena  
Muy lejos?  
Amor.  
El viento en las vidrieras,  
¡Amor mío!

## Nachtstück

Ich fürchte mich so  
vor den dürrn Blättern  
und vor den Wiesen,  
wenn Reif sie bedeckt.  
Ich schlafe jetzt ein;  
und weckst du mich nicht,  
lass ich neben dir liegen mein kaltes Herz.

Was ist das, was klingt dort  
so fern?  
Die Liebe.  
Der Wind an den Scheiben,  
mein Herz!

Ich gab dir Geschmeide  
mit Morgenrotgemmen.  
Warum nur verlässt du  
mich auf diesem Weg?  
Gehst du weit von mir weg,  
dann weint mein Vogel,  
und der grüne Weinstock  
wird Trauben nicht tragen.

Was ist das, was klingt dort  
so fern?  
Die Liebe.  
Der Wind an den Scheiben,  
mein Herz!